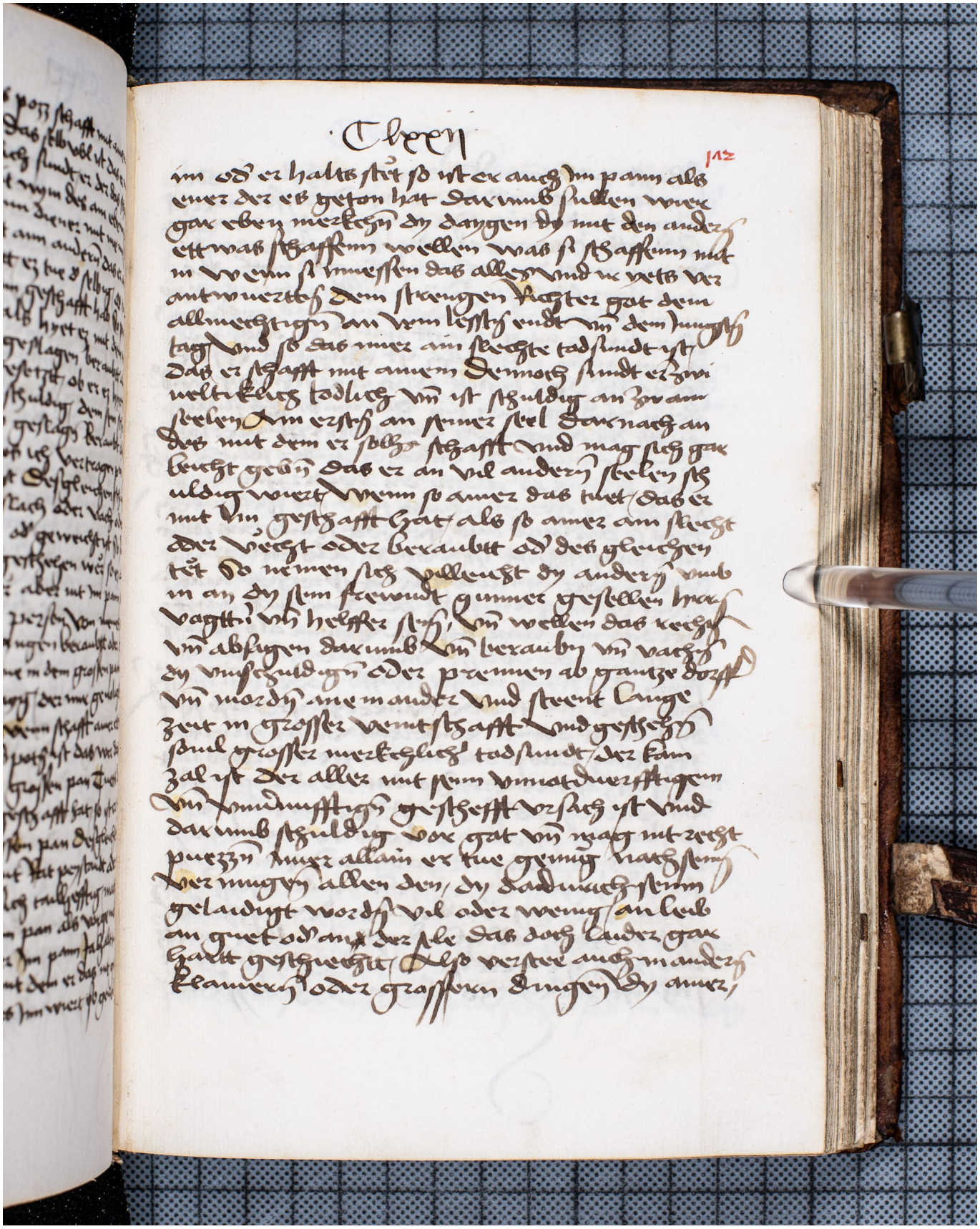
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Eheen

172

im od' er halts stet so ist er auch im pann als
ewer der es getan hat darumb sullen wir
gar eben merkchen dy dangen dy mit den ander
ett was schaffen wellen was sy schaffen mit
im wenn sy wissen das alles und ir vetts ver
antwurtten dem strengen richter gat dem
allmerchtigen an dem lesten endt im dem jungsten
tag und so das imer am strengste tadsundt ist
das er schafft mit anern dermoch sundt er zwi
veltikleg todlicg vm ist schuldig an zwai
sielen dem erstn an seiner siel darnach an
des mit dem er selbs schafft und mag sich gar
leicht gewin das er an vil anderen sielen sch
uldig wirt wenn so amer das tiet das er
mit im geschafft hat als so amer am streicht
der verlegt oder beraubett od' des gleichen
tet so nemen sich pallenegst dy anderen umb
im an dy sein freunt gunner gesellen brae
vachtn vn helffer sein, un wellen das recht
im abfigen darumb un beraubn vn vachen
dy unschuldigen oder premen ab gantze dorff
vn mordn ane in ander und steent lange
zeit in grosser vemt schafft und geschen
sund grosser merkchlicg tadsundt der kam
zal ist der aller mit sein vmmatduerftigen
un unmuessigen geschefft verschen ist und
darumb schuldig der gat vn mag nit zeigt
puezzn nur allain er tue gemuet nach sein
ler mugen allen den dy dadurch sein
geladigt werdn vil oder wenig an leib
an guet od' an ere der sele das doch leider gar
hart geschwecht also verstet auch in ander
kaumen oder grassen dingen dy amer,